

	<p>Objekt: Fragment eines ramo secco-Barrens (aes signatum)</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030005802002</p>
--	--

## Beschreibung

Fragment eines gegossenen Bronzebarrens in rechteckiger Form mit ausgeprägtem und überschüssigem Rand. Beide Seiten haben eine glatte Oberfläche und sind mit Teilen eines plastischen Zweigmusters (unbelaubter Zweig) verziert.

Zu den vormünzlichen Zahlungsmittel (Metallgeldern) gehören die unter der Sammelbezeichnung "aes signatum" gefassten gegossenen rechteckigen Bronzebarren mit genormten Gewicht und Verzierung in Form von Mustern oder Zeichen. Die ramo secco-Barren bilden eine Gruppe, die mit einem Muster in Form eines unbelaubten Zweiges mit strahlenförmiger Verästung verziert sind.

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze \*

Maße: Höhe: 40 mm; Breite: 70 mm; Länge: 20 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Etrusker

## Schlagworte

- Archäologie
- Barren
- Kunst
- Primitivgeld
- Sozialgeschichte
- Zahlungsmittel